Provence & Côte d'Azur

Ines Mache, Stefan Brandenburg

Reise Know-How Verlag Peter Rump | Bielefeld

Reiseführer für individuelles Entdecken

TIPPS

Ein Traum von einem Markt:
mittwochs in St-Rémy | 147

Berühmte Kurven:
die Corniches zwischen Nizza und Monaco | 763

Wo Brigitte Bardot badete:
Plage de Pampelonne bei St-Tropez | 588

Afrika in der Provence:
Quartier Belsunce in Marseille | 300

Die wildesten Schluchten:
Grand Canyon du Verdon | 477

Dorfleben in der großen Stadt:
Rue des Teinturiers in Avignon | 114

Vollendete Einsamkeit:
das Kartäuserkloster von La Verne | 616

Die schönste Spielhölle:
das Belle-Epoque-Kasino von Monte Carlo | 776

Wenn Küche zur Kunst wird:
beim Melonenfanatiker Prévôt in Cavaillon | 373

Das natürlichste Paradies:
Insel Port-Cros | 557

Ines Mache, Stefan Brandenburg

Provence & Côte d'Azur

» Gesegnetes Frankreich, mit Paris als Hauptstadt und dieser Mittelmeerküste als Badestrand! Der französische Künstler, der aus dem perlgrauen Licht von Paris sich keine neuen Inspirationen mehr holen zu können glaubt, besteigt den D-Zug und ist nach einer Nachtfahrt dort unten, wo das Licht härter und heißer, zugleich satter, blühender und trockener ist; italienisch, aber manchmal schon mit einem afrikanisch dürren Einschlag; und dieser Einschlag wiederum französisch gemildert, gleichsam durchzivilisiert, zarter, zärtlicher gemacht. «

Erika und Klaus Mann
(aus: „Das Buch von der Riviera", 1931)

Impressum

Ines Mache, Stefan Brandenburg
Reise Know-How Provence & Côte d'Azur

erschienen im
Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79, 33649 Bielefeld

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH 1996, 1999, 2001, 2003, 2005, 2008, 2011, 2013, 2016
10., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2022
Alle Rechte vorbehalten.

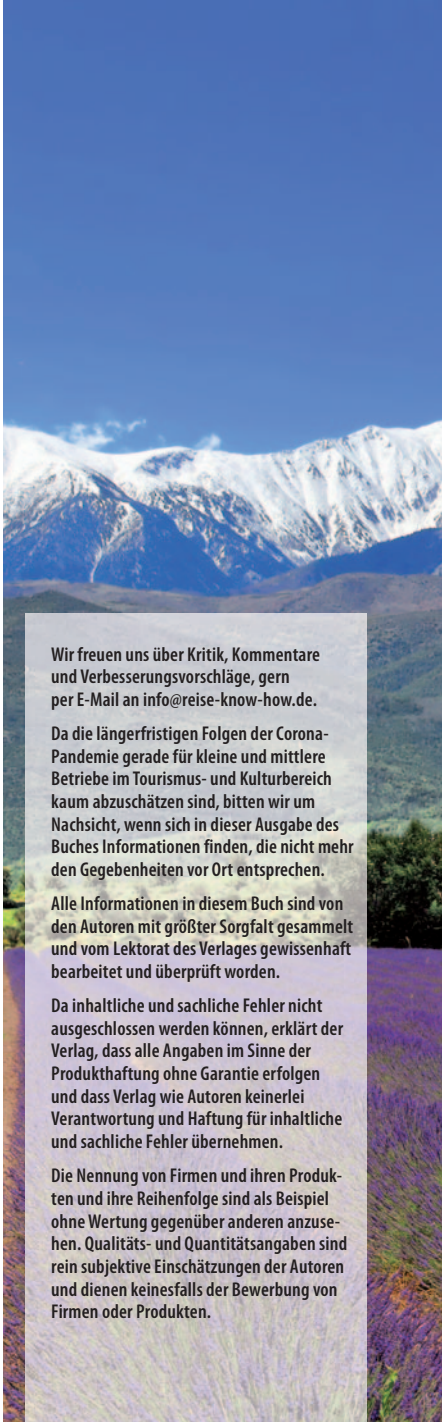
PDF-ISBN 978-3-8317-4519-7

Gestaltung und Bearbeitung
Umschlag: P. Rump, der Verlag
Andrea Hesse (Realisierung)
Inhalt: Günter Pawlak, Wayan Rump, der Verlag
Andrea Hesse (Realisierung)
Fotonachweis: die Autoren (im, sb), Rainer Höh (rh), Cornelia Ziegler (cz), Wolfram Schwieder (ws), www.fotolia.de, https://stock.adobe.com (Autorennachweis jeweils am Bild)
Karten: Catherine Raisin
Lektorat (Aktualisierung): Andrea Hesse

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über http://dnb.dnb.de abrufbar.

Reise Know-How Bücher finden Sie in allen gut sortierten Buchhandlungen. Falls nicht, kann Ihre Buchhandlung unsere Bücher hier bestellen:
D: Prolit, prolit.de und alle Barsortimente
CH: AVA Verlagsauslieferung AG, ava.ch
A, Südtirol: Mohr Morawa Buchvertrieb, mohrmorawa.at
A: Freytag-Berndt und Artaria KG, freytagberndt.com
B, LUX, NL: Willems Adventure, willemsadventure.nl
oder direkt über den Verlag: **www.reise-know-how.de**

Bildlegende Umschlag und Vorspann
Titelfoto: Deko à la Provence
(https://stock.adobe.com © Richard Semik)
Vordere Umschlagklappe: Blick auf Antibes
(https://stock.adobe.com © sebdeist)
S. 1: Provenzalischer Nachwuchs-Filou (im)
S. 2/3: Lavendelanbau in der Provence
(https://stock.adobe.com © Tilio & Paolo)



Wir freuen uns über Kritik, Kommentare und Verbesserungsvorschläge, gern per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Da die längerfristigen Folgen der Corona-Pandemie gerade für kleine und mittlere Betriebe im Tourismus- und Kulturbereich kaum abzuschätzen sind, bitten wir um Nachsicht, wenn sich in dieser Ausgabe des Buches Informationen finden, die nicht mehr den Gegebenheiten vor Ort entsprechen.

Alle Informationen in diesem Buch sind von den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht ausgeschlossen werden können, erklärt der Verlag, dass alle Angaben im Sinne der Produkthaftung ohne Garantie erfolgen und dass Verlag wie Autoren keinerlei Verantwortung und Haftung für inhaltliche und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne Wertung gegenüber anderen anzusehen. Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein subjektive Einschätzungen der Autoren und dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen oder Produkten.

Ines Mache, Stefan Brandenburg

PROVENCE & CÔTE D'AZUR

Vorwort

Wenn es wahr ist, dass jeder wirklichen Reise eine Fantasiereise vorangeht, wenn die Reise im Kopf gar die schönste Reise überhaupt ist, dann sind Sie, liebe Leserin, lieber Leser, vielleicht schon unterwegs in die Provence oder an die Côte d'Azur. Sie sehen sich Lavendelfelder durchqueren, unter Platanen sitzen, am Meer entlangwandern, über Märkte streifen, den Duft des Südens atmen. Dieses Buch will helfen, Ihre Vorstellungen und Träume zu verwirklichen. Es begleitet Sie nicht nur zu Kunstschätzen und Monumenten, in Museen, Kirchen, Klöster und Schlösser, es führt Sie immer wieder auch zu jenen verwunschenen Orten, an denen der Traum vom Süden lebt.

Wohin lohnt es sich zu reisen? An **klassischen Sehenswürdigkeiten** ist die Provence, zu der kulturhistorisch immer auch die Côte d'Azur zählt, sehr reich: Die Römer haben Bauten hinterlassen, die zu den großartigsten der Antike zählen – fast vergisst man darüber, dass schon die Griechen eine ganze Zivilisation prägten. Und auch das Mittelalter erscheint so dunkel nicht in der Provence: Immer wieder lebt der Geist der Romanik auf in Gestalt wunderbar schlichter Sakralbauten, zum Beispiel den Zisterzienserklöstern Sénanque, Silvacane und Le Thoronet. Zu den klassischen Sehenswürdigkeiten zählen auch **Naturwunder** wie die atemberaubenden Schluchten des Verdon oder die Camargue, in der Wasser und Land bis heute nicht geschieden sind.

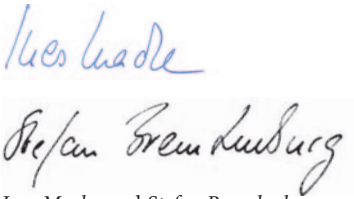
Die **Städte** der Region tragen alle bekannte und wohlklingende Namen und sind doch so unterschiedlich: Avignons Stadtbild etwa ist geprägt vom Papstpalast aus dem 14. Jh., das schöne Aix-en-Provence gilt als die Lieblingsstadt der Franzosen und Marseille, die Hafen-Metropole, Frankreichs Brückenkopf nach Afrika, bildet mit all seinen Problemen und Chancen eine Art Kontrapunkt zur oft pittoresken Beschaulichkeit des Midi. Die Städte der Côte d'Azur schließlich reihen sich wie Perlen einer Kette dicht aneinander, wobei so mancher gleich ins Schwärmen gerät: der Blumenmarkt von Nizza, das Kasino von Monte Carlo, Jazz in Juan-les-Pins, der Strand von St-Tro-

Im alten Hafen von Nizza

pez, süßes Farniente, teurer Luxus, Meer und Berge – das ist für viele der Urlaubstraum.

All die bekannten Orte und Sehenswürdigkeiten zu finden, wird Ihnen nicht schwerfallen, aber vielleicht führt Ihre Reise im Kopf auch in entrückte Bergdörfer, auf verwunschene Hochebenen, durch schier endlose Alleen, kräuterduftende Garrigue, in charmante Cafés und auf schattige Boulevards. Auch dies gehört zum Reichtum der Provence, weniger offensichtlich, doch etwa nicht genauso lohnend? Es ist sicherlich diese **Vielfalt der Region,** die ihre Beliebtheit bei Touristen ausmacht, und das schon seit geraumer Zeit, denn die „Blaue Küste" gehört zu den ältesten Reisezielen der Welt. *Erika* und *Klaus Mann* schrieben 1931 über die Côte d'Azur, sie sei eine „nachgiebige Küste", und es gehöre „zu ihren Geheimnissen, dass sie jedem ganz das bietet, was er sucht". Das gilt heute mehr denn je und ist uneingeschränkt auf die übrige Provence übertragbar.

Lassen Sie sich also stets aufs Neue von der ungeheuren Vielfalt des französischen Südens verzaubern, wo auch immer Sie hinreisen mögen!



Ines Mache und *Stefan Brandenburg*

www.fotolia.de © Mellow10

Inhalt

Vorwort 4
Hinweise zur Benutzung 13
Kartenverzeichnis 14
Die Region im Überblick 16
Reiserouten und Touren 20
Provence u. Côte d'Azur – zu jeder Zeit 24
Fünf fantastische Landschaften 26
Fünf traumhaft schöne Dörfer 27
Fünf wunderbare Orte am Meer 28
Fünf Orte mit besonderem kulturellen Erbe 29

1 Comtat Venaissin 30

Überblick 33
Orange 36
Die Weinrouten an der Rhône 45
Vaison-la-Romaine 50
Die Dentelles de Montmirail 61
Carpentras 65
Umgebung von Carpentras 69
„Die Juden des Papstes" *70*
Der Mont Ventoux 83
Die Trüffel – der „schwarze Diamant" der Provence *84*
Der Ventoux als Rennstrecke *90*
Im Tal des Toulourenc 92

2 Avignon und Villeneuve 94

Avignon 97
Das Jahrhundert der Päpste: Pomp in der Kurie – Pest und Plünderungen im Volk *110*
Villeneuve-lès-Avignon 122
Die Livrées Cardinalices *125*

3 Die Alpilles 132

Überblick 135
Tarascon 135
St-Rémy 141
Les Baux 148
Südliche Alpilles 153
Rund um die Montagnette 156

4 Département Gard 158

Überblick 161
Nîmes 163
Politik und Architektur – die Karriere des Jean Bousquet *168*
Denim – Jeans aus Nîmes *173*
Beaucaire 176
Dörfer und Städte des Gard 179
Uzès 183

5 Arles 190

Arles 193
La Tauromachie oder der Kampf mit dem Stier *214*
Die Abtei von Montmajour 216

6 Die Camargue 220

Überblick 223
Arles – Les Stes-Maries-de-la-Mer 235
Les Stes-Maries-de-la-Mer 236
Von Arles nach Salin-de-Giraud 242
St-Gilles 245
Aigues Mortes 250
La Grande-Motte 254

7 Rund um den Etang de Berre 256

Überblick 259
Salon-de-Provence 262
Die Ostseite des Etang de Berre 268
Martigues 270
Istres 274

8 Marseille und Umgebung 276

Marseille 279
Bandenkrieg in der Kulturhauptstadt: Wo Politiker nach der Armee rufen 292
Frioul-Inseln 308
Die Küste östlich von Marseille 310
Das Hinterland von Marseille 316

9 Le Pays d'Aix – Aix-en-Provence und Umgebung 322

Aix-en-Provence 325
Feine Nascherei: der Calisson 341
Siegeszeichen und Schutzgeist – der Schädelkult der Kelten 344
Umgebung von Aix-en-Provence 345
Paul Cézanne und sein Berg 352

Auf dem Blumenmarkt von Aix-en-Provence

https://stock.adobe.com © Laurent (Pictarena)

10 Der Luberon 362

Überblick 365
Cavaillon 368
Apt 375
Die blutige Woche von 1545 *380*
Der Große Luberon 381
Der Kleine Luberon 389
Marquis de Sade *396*
Zwischen Luberon und Durance 398
Gegen den „mal-bouffe" – französische Revolution oder Folklore? *400*

11 Südlich der Vaucluse-Berge 402

Überblick 405
Fontaine-de-Vaucluse 406
Francesco Petrarca im Vaucluse – Lyrik für Laura *410*
L'Isle-sur-la-Sorgue 412
Gordes 417
Das Land des Ockers 425
Die Pestmauer in den Vaucluse-Bergen *426*
Wie der Ocker nach Roussillon kam *430*

12 Haute Provence 434

Überblick 437
Manosque 440
Manosque – die „Prüde" *442*
Die Hochebene von Valensole 443
Raketen und Plutonium – womit die Hochprovence ihr Geld verdient *444*
Forcalquier 446
Lavendel gegen die Landflucht *448*
Les Alpes de Lumière – Schutz und Erforschung der Hochprovence *453*
Rund um die Montagne de Lure 455
Die „Affaire Dominici" von Lurs *460*

13 Verdon-Schlucht und Umgebung 462

Überblick 465
Gréoux-les-Bains 465
Quinson 470
Riez 471
Moustiers-Ste-Marie 473
Die Verdon-Schlucht 477
Castellane 481
Digne-les-Bains 483
Die Route Napoléon *484*
Sisteron 487
„Pieds et Paquets" – Spezialität mit Zehenknochen *489*

14 Im Herzen des Var 492

Überblick 494
St-Maximin-la-Ste-Baume 496
Brignoles 502
Correns 503
Varages 504
Carcès und sein See 505
Die Abtei von Le Thoronet 506
Der Zisterzienser-Orden – strenge Reformen und schlichte Architektur *509*
Lorgues 510
Les-Arcs-sur-Argens 512
Draguignan 514
Die Weine „Côtes de Provence" *516*
Tourtour 521
Cotignac 522
Sillans-la-Cascade 524
Aups 525

https://stock.adobe.com © Unclesam E

15 Toulon und die westliche Côte d'Azur 528

Überblick 531
Toulon 533
Die Galeeren und das „Bagno" von Toulon *533*
La Seyne-sur-Mer 540
Hyères-les-Palmiers 541
Die Côte d'Azur wurde in Hyères erfunden *542*
Hyères-les-Palmiers: Belle-Epoque-Stadt unter Palmen *545*
Die Halbinsel von Giens 549
Iles d'Hyères 552
Six-Fours-les-Plages 561
Sanary-sur-Mer 563
„Sanary-sur-Mer, Hauptstadt der deutschen Literatur" *564*
Bandol 568
Umgebung von Sanary und Bandol 569
St-Cyr-sur-Mer und Les Lecques 572

An der Bucht von Hyères

16 Saint-Tropez und das Mauren-Gebirge 574

Überblick 576
St-Tropez 578
Saint-Tropez und seine Maler, Schriftsteller, Stars und Sternchen *581*
Die Halbinsel von St-Tropez 592
Port Grimaud 599
Ste-Maxime 601
Plan-de-la-Tour 602
Les Issambres 603
Roquebrune-sur-Argens 604
Massif des Maures 605
Cogolin 608
Grimaud 610
La Môle 612
Collobrières 613
Kartäuserkloster Chartreuse de la Verne 616
Der Kartäuserorden gestern und heute *617*
La Garde-Freinet 621
Die Küste westlich von St-Tropez 623
Sieg im Zeichen des Kreuzes – das Christentum setzt sich im Römischen Reich durch *624*
La Croix-Valmer 625
Cavalaire-sur-Mer 626
Rayol-Canadel-sur-Mer 627
Le Lavandou 630
Bormes-les-Mimosas 632

17 Cannes, Estérel-Gebirge und Hinterland 636

Überblick 638
Cannes 640
Iles de Lérins 646
Das Rätsel um den „Mann mit der eisernen Maske" *647*
Mandelieu-La Napoule 651
Théoule-sur-Mer 652

https://stock.adobe.com © vasil nanev/EyeEm

Mougins 652
Valbonne und Sophia Antipolis 654
Golfe-Juan und Vallauris 655
Juan-les-Pins 659
Die Leidenschaft der Männer mit den Silberkugeln 661
Antibes 662
Cap d'Antibes 668
Biot 670
Villeneuve-Loubet 672
Cagnes-sur-Mer 673
St-Paul-de-Vence 675
Vence 678
Gorges du Loup (Loup-Schluchten) 681
Grasse 685
Grasse, Welthauptstadt des Parfums 688
Fréjus 689
Die Via Aurelia 695
St-Raphaël 698
Entlang der Corniche d'Or nach Cannes 703
Das Estérel-Gebirge 706
Das Land von Fayence 710

18 Nizza und die östliche Côte d'Azur 714

Überblick 716
Nizza (Nice) 718
„La Cuisine Nissarde" – Nizzas köstliche Küche 719
Das Hotel Negresco – Belle Epoque und moderne Kunst 736
Matisse, Maler der Lebensfreude 744
Villefranche-sur-Mer 754
Cap Ferrat 757
Beaulieu-sur-Mer 760
Eze 762
Die Corniches – Traumstraßen der Nostalgie 763
La Turbie 764
Peille und Peillon 767
Monaco 768
Roquebrune-Cap Martin 779
Menton 782
Ausflug in die Seealpen 792

19 Praktische Reisetipps A–Z 798

Anreise 800
Ausrüstung und Reisegepäck 805
Autofahren 806
Barrierefreies Reisen 808
Camping 809
Diplomatische Vertretungen 810
Einkaufen 811
Ein- und Ausreisebestimmungen 814
Elektrizität 815
Essen und Trinken 815
Provenzalische Rezepte 820
Von großen und kleinen Weinen 824
Feiertage, Feste und Events 828
Fotografieren 828
Geld 828
Haustiere 830

Blick über St-Tropez

Informationen 830
Kartenmaterial 831
Kinder auf Reisen 832
Kommunikation unterwegs 833
LGBT+ 835
Medizinische Versorgung 836
Notfälle 836
Öffnungszeiten 837
Post 838
Radfahren 838
Rauchen 839
Reisezeit 839
Sicherheit 841
Sport und Aktivitäten 842
Sprache 843
Strände 845
Unterkunft 846
Verkehrsmittel 849
Versicherungen 851
Zeitungen 853

20 Land und Leute 854

Geologie und Geografie 856
Bewässerungssysteme 860
Terrassen – die Architektur des kleinen Mannes 862
Klima 863
Der Mistral 864
Flora und Fauna 865
Als die Wölfe wiederkamen – der Wolfspark Alpha 867
Die Frucht des Ölbaums – Sinnbild einer Lebensweise 868
Geschichte 874
Wirtschaft und Politik 896
Umweltschutz 904
Die Sintfluten häufen sich 905
Tourismus 910
Kunst und Architektur 914
Traditionen 927
Indiennes – Provenzalische Stoffe 928
Sprache und Literatur 936
Die Region im Film 951

21 Anhang 954

Literaturtipps 956
Kleine Sprachhilfe Französisch 960
Register 965
Die Autoren 983

Hinweise zur Benutzung

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung.**

UNSER TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen der Autoren: abseits der Hauptpfade, nach ihrem persönlichen Geschmack.

Der Schmetterling ...

... zeigt an, wo man besonders gut Natur erleben kann oder Angebote im Bereich des nachhaltigen Tourismus findet.

Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Provence-Urlauber ihre Freude haben.

4 Die **Ziffern** in den farbigen Kästchen bei den **Praktischen Tipps** der Ortskapitel verweisen auf den Legendeneintrag im Stadtplan.

Preiskategorien Unterkünfte

Den Hotelempfehlungen in diesem Buch sind die folgenden Ziffern beigefügt. Diese geben jeweils die Preiskategorie für ein Standard-Doppelzimmer pro Nacht für zwei Personen an:

① bis ca. 40 €
② ca. 40–60 €
③ ca. 60–100 €
④ ca. 100–130 €
⑤ über 130 €

Auch für kleine Urlauber gibt's in der Provence und an der Côte d'Azur viel zu entdecken

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie zusätzliche Informationen und wichtige Änderungen.

Internetadressen

Internetadressen, die über zwei Zeilen verlaufen, sind nur dort mit einem Trennstrich getrennt geschrieben, wo er zur Adresse gehört.

https://stock.adobe.com © ChGuiss

Karten

Provence Umschlag vorn
Côte d'Azur Umschlag hinten
Reiserouten und Touren 20–23
Regionen im Überblick 20

Übersichtskarten
Alpilles mit Avignon 136
Camargue 224
Cannes, Estérel-Gebirge, Hinterland 639
Comtat Venaissin 34
Etang de Berre 260
Frioul-Inseln 309
Département Gard 162
Haute Provence 438
Hyères und Halbinsel von Giens 547
Les Calanques 310
Luberon 366
Marseille und Umgebung 280
Nizza und die östliche Côte d'Azur 716
Pays d'Aix 326
Saint-Tropez und das Mauren-Gebirge 577
Saint-Tropez, Halbinsel 593
Toulon und die westl. Côte d'Azur 530
Var 494
Vaucluse-Berge, südlich der 406
Verdon-Schlucht und Umgebung 466

Stadtpläne
Aix-en-Provence 330
Antibes 665
Apt 377
Arles 196
Avignon 98
Cannes 644

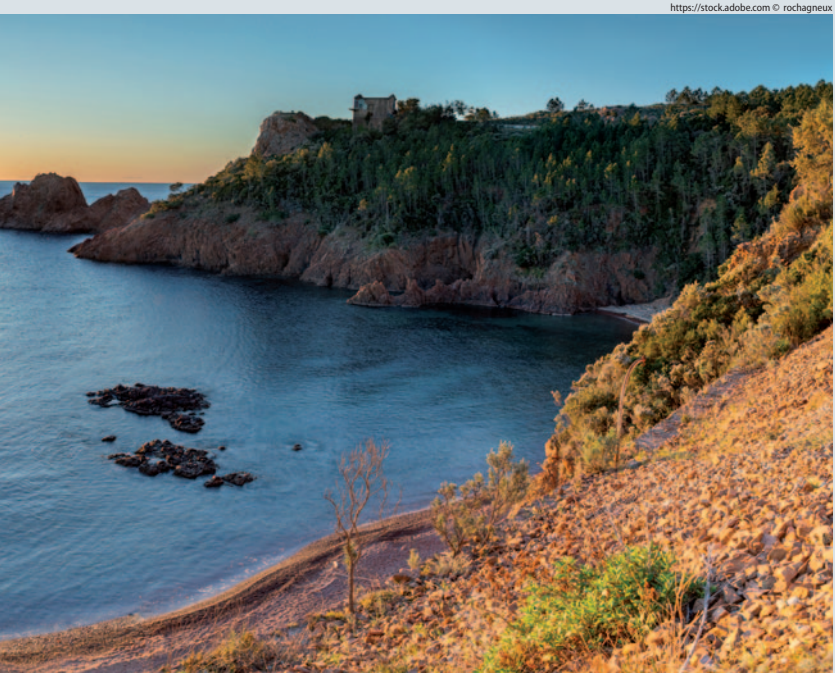
Carpentras 67
Cavaillon 370
Fréjus 691
Grasse 686
Hyères und Halbinsel von Giens 547
Manosque 441
Marseille 284
Martigues 272
Menton 783
Monaco 770
Nîmes 164
Nizza 724
Nizza Altstadt 728
Orange 38
Saint-Raphaël 701
Saint-Tropez 584
Salon-de-Provence 264
Tarascon 140
Toulon 536
Uzès 184
Vaison-la-Romaine 52
Villeneuve-lès-Avignon 123

Lagepläne und thematische Karten

Avignon, Papstpalast 106
Entremont 337
Glanum 145
Römisches Straßennetz 916
Weinbaugebiete 517
Zisterzienserkloster Sénanque 420

Strand am Estérel-Gebirge

https://stock.adobe.com © rochagneux



Die Region im Überblick

1 Comtat Venaissin | 30

Weinanbau und Gebirgslandschaft. **Orange (S. 36)** und **Carpentras (S. 65)** darf man nicht verpassen. Den Giganten der Provence, den **Mont Ventoux (S. 83)**, ebensowenig. Die Antike ist allgegenwärtig in der ehemaligen Grafschaft an der Rhône. Großartige Natur und glanzvolle Geschichte.

2 Avignon und Villeneuve | 94

Imposant erscheint **Avignon (S. 97),** mit dem Papstpalast hoch über der Rhône. **Villeneuve (S. 122)** liegt gleich nebenan, nur durch den Fluss von Avignon getrennt. Schatzkammern der Geschichte, mit der Lebensfreude von heute. Im Sommer nimmt der Trubel des Theaterfestivals beide Städte in Beschlag.

3 Die Alpilles | 132

Landschaft und Kultur der Alpilles gelten als Inbegriff des Provenzalischen. **St-Rémy (S. 141)** und **Les Baux (S. 148)** vereinen Flair und Geschichte. Die beschaulichen Dörfer der Umgebung bieten Bilderbuch-Provence mit Platanen-Alleen, Feldern voller Ölbäume und einem bizarr zerklüfteten Felsmassiv.

4 Département Gard | 158

Im Gard locken vor allem römische Monumente, der einzigartige **Pont du Gard (S. 180)** an erster Stelle. Oder die Arena von **Nîmes (S. 163)** inmitten einer höchst attraktiven Stadt. Nîmes bietet zwar viele klassische Sehenswürdigkeiten, hat aber dabei so gar nichts Museales.

5 Arles | 190

Verwinkelt-malerisch gibt sich Arles, das zwei Jahrtausende Geschichte auf engstem Raum zu bieten hat. Mittelalter und Antike begleiten Besucher auf Schritt und Tritt. Das alles in einer einzigartigen Atmosphäre, spanisch angehaucht, kreativ und inspirierend. Mit dem Glitzerturm von *Frank Gehry* im neuen Künstler- und Denkerviertel ist Arles auf dem Weg in die Zukunft.

6 Die Camargue | 220

Die grandiose Sumpflandschaft im Rhônedelta hat etwas Magisches. Ein fragiler Kosmos aus Wasser und Land. Weiße Flamingos, schwarze Stiere, einzigartige Tier- und Pflanzenwelt, bedroht und streng geschützt. Im Kontrast dazu steht der Trubel in **Les Stes-Maries-de-la-**

Mer (S. 236), insbesondere während der Wallfahrten der Sinti und Roma.

7 Rund um den Etang de Berre | 256

Der Etang de Berre ist ein Industriegebiet, kein klassisches Reiseziel. Vor den Toren von Marseille, eröffnet es Provence-Kennern aber dennoch manche Entdeckung, wenn auch nicht immer auf den ersten Blick.

8 Marseille und Umgebung | 276

Marseille (S. 279) ist die vielleicht faszinierendste aller provenzalischen Städte. Malerisch und herb, mediterran und abweisend, strahlend schön und hässlich verbaut. Eine Metropole mit harten Kontrasten. In der Umgebung warten Fischerdörfer, die **Frioul-Inseln (S. 308),** herrliche Küsten wie die **Calanques (S. 310)** sowie Wälder im **Ste-Baume-Massiv (S. 316).**

9 Aix-en-Provence und Umgebung | 322

Im Pays d'Aix findet man die Berge der **Ste-Victoire (S. 346),** prachtvolle Landsitze und die Bastiden. Und im Zentrum natürlich jene Stadt, die wie keine andere im Süden Savoir-vivre und Genuss verkörpert: **Aix-en-Provence (S. 325).** Elegant, studentisch, einfach schön. Und im Sommer stilvolle Kulisse eines renommierten Opernfestivals.

10 Der Luberon | 362

Die Berglandschaft des Luberon zählt sicher zum Schönsten, was die Provence zu bieten hat. Unterhalb der wilden Gebirgshänge entfaltet sich eine Natur wie ein einziger großer Garten, mit malerischen Dörfern, Weingütern und uralten Kirchen und Klöstern. Auch die Melonen-Kapitale **Cavaillon (S. 368)** und das gemütliche Städtchen **Apt (S. 375)** sind einen Besuch wert.

11 Südlich der Vaucluse-Berge | 402

Die beiden wahrscheinlich bekanntesten Dörfer der ganzen Provence liegen hier, nämlich **Gordes (S. 417)** mit seinem Schloss und **Roussillon (S. 425)** mit seinem spektakulären Ocker. Auch **Fontaine-de-Vaucluse (S. 406)** und **L'Isle-sur-la-Sorgue (S. 412)** oder die **Abtei Sénanque (S. 419)** sind vielbesuchte Ziele. Abseits der touristischen Trampelpfade bietet die Gegend vor allem großartige Natur.

12 Haute Provence | 434

Die Haute-Provence zieht Menschen an, die Einsamkeit suchen, stundenlang wandern möchten, Kapellen und verlassene Dörfer aufspüren wollen. Landschaft und Kultur im Übergang vom Mediterranen ins Alpine. Herber und weiter als die klassische Provence, aber nicht weniger besuchenswert.

13 Verdon-Schlucht und Umgebung | 462

Die gewaltige **Verdon-Schlucht (S. 477)** zählt sicher zum klassischen Programm einer jeden Provence-Reise. Monumentale Natur, Einsamkeit und Wildnis. Dazu grenzenlose Möglichkeiten für Sport und Freizeit. **Moustiers-Ste-Marie (S. 473)** steht in dem Ruf, das malerischste Dorf Frankreichs zu sein.

14 Im Herzen des Var | 492

Südlich der Verdon-Schluchten gibt es viele hübsche Dörfer zu entdecken, beispielsweise. **Tourtour (S. 521)** mit seiner herrlichen Fernsicht, **Cotignac (S. 522)** mit seinem seltsamen Tuffstein-Felsen oder **Correns (S. 503)** mit seinen Bio-Weingütern. Wer Klöster liebt, sollte das romanische **Zisterzienserkloster Le Thoronet (S. 506)** und das **Dominikanerkloster in St-Maximin-la-Ste-Baume (S. 496)** keinesfalls verpassen.

15 Toulon und die westliche Cote d'Azur | 528

Toulon, sozialer Brennpunkt des französischen Südwestens, hat eine schöne Umgebung. Touristisch interessant sind die **Hyerischen Inseln (S. 552)** sowie die Weinbaugebiete der Appellation **Bandol (S. 568). Le Brusq (S. 561)** und **Sanary-sur-Mer (S. 563)** zeigen sich als ideale Urlaubsorte. In Toulon **(S. 533)** selbst ist eine Rundfahrt durch den Kriegshafen zu empfehlen.

16 St-Tropez und das Mauren-Gebirge | 574

Wer den Jetset liebt, außerdem Luxus, gutes Essen und schöne Strände, sollte einmal in seinem Leben in **St-Tropez (S. 578)** gewesen sein. Im Hinterland findet man eine andere Welt vor: Das **Mauren-Gebirge (S. 605)** lädt zu langen Wanderungen ein, und in den verschlafenen Dörfern kann man Spezialitäten rund um die Esskastanie kosten. Nicht verpassen sollte man das **Kloster Chartreuse de la Verne (S. 616).**

17 Cannes, Estérel-Gebirge und Hinterland | 636

Die Gegend um Cannes ist vielfältig. **Cannes (S. 640)** selbst ist berühmt wegen der internationalen Filmfestspiele. **Juan-les-Pins (S. 659)** und **Antibes (S. 662)** in der Nachbarschaft warten mit berühmten Jazz-Festivals auf. Wer die Natur der Kultur vorzieht, für den bieten sich Ausflüge ins vulkanische **Estérel-Massiv (S. 706)** an.

18 Nizza und die östliche Côte d'Azur | 714

Diesen Abschnitt der französischen Mittelmeerküste mit **Nizza (S. 718), Monaco (S. 768)** und **Menton (S. 782)** bezeichnet man als „klassische Côte d'Azur". Wer hierher reist, wird noch viel Flair aus der Belle Epoque vorfinden, jener Zeit, als an der französischen Riviera lauter verrückte Bauten für Aristokraten und Betuchte entstanden, oft exotisch und extravagant. Im Hinterland des östlichen Küstenabschnitts, in den **Alpes Maritimes (S. 792),** schlagen die Uhren noch ganz anders. Ein Teil des Gebiets gehört zum **Mercantour-Nationalpark (S. 792),** der einen großen Schatz der Menschheit birgt: die 40.000 bronzezeitlichen Felsmalereien im „Tal der Wunder" **(Vallée des Merveilles, S. 792).**

Reiserouten und Touren

Kurztrips in die Provence oder an die Côte d'Azur

Reisedauer: 3 bis 4 Tage

Für ein verlängertes Wochenende bieten sich **Städtetrips** mit Abstechern in das jeweilige Umland an. Zuallererst sind hier **Marseille** und **Nizza** zu nennen, da sich dort die großen Flughäfen befinden.

In **Marseille** wird man den **Alten Hafen** nebst der Forts erkunden, den **Boulevard La Canebière** und – wer mag – das **Einwandererviertel Belsunce** sowie einige der zahlreichen **Museen.** Eine Bootsfahrt entlang der **Calanques,** der felsigen Steilküste, ist ein Muss, ebenso wie ein Besuch des **Château d'If** auf der gleichnamigen Frioul-Insel. Das Küstenörtchen **Cassis** ist ebenfalls einen Abstecher wert. Wer dazu Lust hat, wird sich im südlichen **Hafenviertel** zu Füßen der Kathedrale Notre-Dame-de-la-Garde ins Nachtleben Marseilles stürzen.

Ein Kurztrip nach **Nizza** bietet einen Bummel durch die farbenfrohe **Altstadt,** über den **Blumenmarkt** und auf der **Promenade des Anglais** am Meer entlang. Auch Reisende, die gern **shoppen** gehen, werden von Nizza nicht enttäuscht sein. Lohnenswert sind außerdem mehrere **Museen,** zum Beispiel das Matisse- und das Chagall-Museum sowie das **Viertel Cimiez** mit Prachtbauten vergangener Zeiten, die an die frühe Entdeckung der Côte d'Azur als touristisches Reiseziel erinnern. Für Liebhaber bunten Faschingstreibens bietet sich ein Besuch der Stadt zur **Karnevalszeit** an. Von Nizza aus sind diverse **Ausflüge** denkbar, die zumeist mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar sind. In Frage kommen die Städte Monaco, Menton, Antibes, Cannes und Grasse. Beliebt sind auch Tagestouren, die die Dörfer Eze und St-Paul-de-Vence einschließen.

Für **weitere Kurzreisen** bieten sich an: Arles und Camargue, Aix-en-Provence und die Montagne Ste-Victoire sowie Avignon und die Gegend um Gordes mit der Abtei von Sénanque.

Tour 1: Die klassische Provence-Reise

Reisedauer: 1 Woche bis 10 Tage

Möchte man in der Provence innerhalb von einer Woche oder zehn Tagen wirklich herumkommen, wird man allein aus Zeitgründen auf einen **Pkw** – den eigenen oder einen Mietwagen – nicht verzichten können. Die Städte sind zwar bus- und bahntechnisch gut untereinander vernetzt, aber die hübschen Dörfer, die abgelegenen Klöster oder die Hochebenen mit der fantastischen Aussicht wird man so nicht erreichen. Eine solche Reise wird in **Marseille** oder Nizza beginnen, weil dort die großen Flughäfen liegen. Anregungen für Marseille und Nizza sowie deren jeweilige Umgebung sind oben im Abschnitt „Kurztrips" zu finden.

Von **Marseille** aus kann man in kurzer Zeit das schöne **Aix-en-Provence** erreichen, die Lieblingsstadt der Franzo-

sen. Hier flaniert man über den Cours Mirabeau, bummelt durch die Altstadt und besucht das Atelier des Malers *Cézanne*. Nachdem man sich mit Calissons eindeckt hat, einer lokalen Spezialität aus Mandeln und kandierten Früchten, reist man in den regionalen **Naturpark Luberon** mit seinen charmanten Dörfern. Hier wie auch in der Gegend um **Gordes** gedeihen Weinreben und blühen im Sommer die Lavendelfelder. **Roussillon** – ehemaliges Zentrum des Ockeranbaus – lädt zu einem Spaziergang durch die Ockerfelsen ein und die **Abtei von Sénanque** zum Verweilen. Mit dem Besuch eines weitaus pompöseren Sakralbaus lässt sich die Reise fortsetzen: Vom **Papstpalast** in **Avignon** aus wurde für eine Zeitlang im Mittelalter die gesamte Christenheit regiert. Hier wird man natürlich auch die berühmte Brücke, den Pont d'Avignon, begehen und über die gemütliche Rue des Teinturieres schlendern, die alte Färbergasse.

Alternativ oder zusätzlich ist es von hier möglich, auch der Stadt **Arles** einen Besuch abzustatten, an die sich die im Rhône-Delta liegende Landschaft der **Camargue** anschließt mit ihren rosa Flamingos, schwarzen Rindern und weißen Pferden.

Tour 2: Die klassische Côte d'Azur-Reise

Reisedauer: 1 Woche bis 10 Tage

Die klassische Reise an die Côte d'Azur ist eine **Städtetour,** da sich die berühmten Orte wie die Perlen einer Kette dicht aneinanderreihen. Von **Nizza** aus (siehe Abschnitt „Kurztrips") lohnt ein Abstecher nach **Menton,** die Zitronenstadt an der Grenze zu Italien mit ihrem Jean Cocteau-Museum. Im Fürstentum **Monaco** wird man nicht nur den Palast und das Kasino von Monte Carlo besuchen, sondern auch das beeindruckende Ozeanografische Museum bewundern sowie architektonische Leistungen, die dem Platzmangel des Zwergstaats geschuldet sind. Ein Muss sind die **Corniches** zwischen Monaco und Nizza, jene Küstenstraßen, die zum Teil wundervolle Ausblicke auf das Meer freigeben. An der mittleren Corniche liegt, dicht zusammengedrängt, das Dorf **Eze** mit seinem exotischen Garten. Sehenswert ist auch die Augustus-Trophäe in **La Turbie,** von wo man eine sehr gute Aussicht auf Monaco hat.

Ein beliebter Ausflug von Nizza aus führt nach **St-Paul-de-Vence.** Die dort ansässige Fondation Maeght, ein Museum für moderne Kunst, zieht jährlich Hunderttausende Besucher aus aller Welt an. Parfüm-Liebhaber wird es hin-

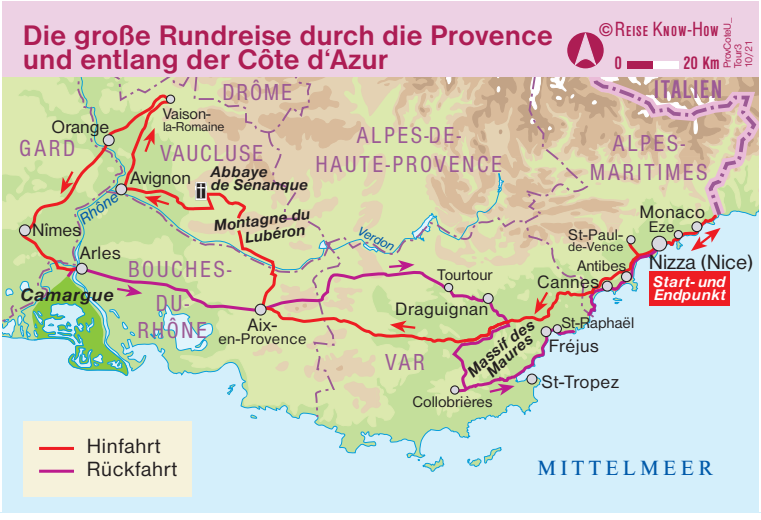
Tour 3: Die große Rundreise durch die Provence und entlang der Côte d'Azur

Reisedauer: 2½ bis 3 Wochen

Nach der Erkundung **Nizzas** und **Monacos** sowie der Dörfer **Eze** und **St-Paul-de-Vence** (Detailinformationen siehe oben) führt die große Rundreise zunächst von der Küste weg ins Hinterland. Die Schluchten des **Verdon** sind das Ziel, das grandioseste Naturerlebnis der Provence. Weiter geht es in den **Luberon** mit seinen charmanten Dörfern, in deren Nachbarschaft die **Abtei von Sénanque** liegt, ein berühmtes Zisterzienser-Kloster. Von hier aus ist es zum Papstpalast von **Avignon** nicht mehr weit, ebenso wenig wie nach **Orange,** gegen in die Stadt **Grasse** ziehen. Nachdem man **Antibes,** herrlich gelegen im Südwesten der Engelsbucht, einen Besuch abgestattet und das dortige Picasso-Museum besucht hat, folgt am Schluss der Reise **Cannes,** die Filmstadt, mit ihrer prächtigen Uferpromenade, der Croisette. An ihrem westlichen Ende liegen der Festival- und Kongresspalast sowie der Hafen, von wo die Fähren zu den Inseln von Lérins ablegen.

Auch für den weiter **westlich gelegenen Abschnitt der Côte d'Azur** ist eine sieben- bis zehntägige Reisedauer geeignet. Wer sein Lager in oder nahe **St-Tropez** aufschlägt, für den bieten sich Touren nach **Fréjus** und **St-Raphaël,** ins **Mauren-Gebirge,** nach **Bormes-les-Mimosas** und Überfahrten zu den **Hyerischen Inseln** an.

https://stock.adobe.com © Jonathan Stutz



Vaison-la-Romaine oder **Nîmes** mit ihren römischen Monumenten, die wahlweise besucht werden können. Die Stadt **Arles** besitzt ebenfalls ein reiches römisches Erbe und liegt am Rande der **Camargue,** jener eigentümliche Landschaft, die im Delta des Flusses Rhône liegt. Nach einem Besuch des schönen **Aix-en-Provence** geht es über die Autobahn durch das **Département Var,** wo weitere malerische Ortschaften erkundet werden können, zum Beispiel das Dorf **Tourtour.** Von **Draguignan** aus durchquert man das **Mauren-Gebirge,** in dessen „Hauptstadt" **Collobrières** sich touristisch alles um die Esskastanie dreht und ein Kartäuserkloster zum Verweilen einlädt. Erreicht man **St-Tropez,** den Urlaubsort des internationalen Jet-Sets, taucht man in eine andere Welt ein. Die Halbinsel mit ihren schönen Stränden gilt als Highlight der Côte d'Azur, ist aber nicht für jeden erschwinglich. Man kann aber, um die Gegend zu genießen, ebenso gut in einem der preiswerteren Nachbarorte unterkommen. Sehr schön ist der angrenzende Küstenabschnitt zwischen St-Raphaël und Cannes. Über **Antibes** geht es schließlich zurück nach Nizza.

In der Altstadt von Arles

April: Ostern (Pâques)
Ostersonntag und **Ostermontag** sind wie in Deutschland Feiertage.
La Feria Pascale: Stierkämpfe und Veranstaltungen rund um den Stier in Arles.
Großer **Antik- und Trödelmarkt** in L'Isle-sur-la-Sorgue.

Juni
Pentecôte: Pfingstsonntag und Pfingstmontag sind wie in Deutschland Feiertage.
Mittelmeer-Festival mit Tanz, Theater und Musik im Juni in Marseille.

Frühjahr
Obstbaumblüte, etwa im Luberon mit Mandel- und Kirschbäumen. Ins Frühjahr fällt auch eine **Regenperiode** der Provence, die jedoch weniger ausgeprägt ist als jene im Herbst.

Februar
Karneval in Nizza, **Zitronenfest** von Menton

JAN | FEB | MÄR | APR | MAI | JUN

LEGENDE

- Winter
- Frühjahr/Herbst
- Sommer

Januar
Internationales Zirkusfestival von Monte-Carlo und **Rallye Monte-Carlo**

1. Januar: Jour de l'An
Neujahr ist wie in Deutschland ein Feiertag.

Mai und Juni
beliebte Reisemonate bei deutschen Urlaubern, die nicht an die Schulferien gebunden sind.

Mai
1. Mai **Fête du Travail:** Der Tag der Arbeit ist wie in Deutschland ein Feiertag. **Ascension:** Christi Himmelfahrt ist wie in Deutschland ein Feiertag.
Internationale **Filmfestspiele** von Cannes.
Großer Preis der **Formel 1** in Monaco.
Luberon Musikfestival in Apt und Umgebung im Mai um Christi Himmelfahrt.
24./25. Mai: **Wallfahrt der Sinti und Roma** nach Les Saintes-Maries-de-la-Mer

August
15. August **Assomption:** Mariä Himmelfahrt ist wie in Deutschland ein Feiertag.
Antik- und Trödelmarkt Mitte August in L'Isle-sur-la-Sorgue.
Im August ist in der Region am meisten los. Es ist die Zeit der **Events** in fast allen Urlaubsorten, der abendlichen Märkte und des Partyfeierns.

September
Feria du Riz: Diese Feria in Arles findet am zweiten Wochenende im September statt und wiederholt die Veranstaltung zu Ostern in kleinerem Rahmen.

1. November
Toussaint: Allerheiligen ist wie in Deutschland ein Feiertag.

Juli bis August
Lavendelblüte. Weite Felder im Vaucluse, im Var und in der Hochprovence leuchten dann in tiefem Blauviolett.

September und Oktober
beliebte Reisemonate bei deutschen Urlaubern, die nicht an die Schulferien gebunden sind. Allerdings fallen zwischen Mitte September und Mitte November die meisten **Niederschläge** im ganzen Jahr.

JUL AUG SEP OKT NOV DEZ

Juli und August
Sonniges Wetter ist praktisch garantiert. Wegen der französischen **Sommerferien** ist es überall sehr voll. Die Preise für Unterkünfte erreichen ihren Höchststand.

Oktober
Kastanienfeste in den Orten des Hinterlandes der Côte d'Azur, vor allem im Mauren-Massiv.
Almabtrieb: Die Hirten in der Hochprovence treiben jetzt ihre Schafe von den Sommermonaten zurück ins Tal. Der umgekehrte Almauftrieb findet im Juni statt.

Juli
14. Juli **Fête Nationale,** Nationalfeiertag.
Festival d'Aix: Renommiertes Opern- und Musikfestival in Aix-en-Provence.
Festival d'Avignon: Bekanntes Theaterfestival in Avignon.
Corégies d'Orange: Opernfestival im antiken Theater von Orange.
Jazzfestivals in Juan-les-Pins, Antibes und Nizza-Cimiez.

Dezember
25. Dezember **Noël:** Weihnachten ist wie in Deutschland ein Feiertag. Traditionell feiern die Provenzalen das Fest mit einer Christmette, Weihnachtskrippen mit Santon-Figuren und 13 Desserts.
Pünktlich zu Weihnachten und Neujahr genießen die Provenzalen ein paar Wochen lang **kaltes,** aber in der Regel **sonniges Wetter.**

Fünf fantastische Landschaften

https://stock.adobe.com © Grigory Bruev

Die Schluchten des Verdon | 477

Sie sind ein Dorado für Wanderer, Kletterer und Wildwassersportler und ein unvergessliches Naturerlebnis. Hier hat sich der Fluss Verdon seinen Weg durch den weichen Kalkstein der Voralpen gebahnt und dabei spektakuläre Schluchten geschaffen, einen Grand Canyon eben – einmalig in Europa. Die wilde Verdon-Gegend hat jedoch auch ihre gemütliche Seite: Stauseen wie der Lac de Sainte-Croix laden zum Baden ein, Felsdörfer wie Castellane und Moustiers-Sainte-Marie zum Bummeln.

www.fotolia.de © smuki

Alpilles | 132

Im Herzen der Provence, sind die „Mini-Alpen“ eine eigenartig zerklüftete Bergkette von gerade mal 500 m Höhe. Platanen-Alleen führen durch Felder mit Wein, Ölbäumen und Sonnenblumen, dazwischen alte Dörfer und Klöster. Mittendrin Saint-Rémy-de-Provence, eine der schönsten Kleinstädte des Landstrichs. Viele klassische Sehenswürdigkeiten der Provence liegen in den Alpilles, außerdem sind die großen Städte schnell erreichbar.

https://stock.adobe.com © Marina jf

Der Luberon | 362

Eine wilde Bergkette mit entlegenen Dörfern, pittoresk auf Hügeln und Felsen. Eine uralte Zivilisation mit allem, was die Natur des Südens hervorbringt, von Melonen, Mandeln, Aprikosen, Kirschen, Wein über Ölbäume und Trüffel bis hin zu Lavendel, der die stillen Hochebenen bedeckt. Der Luberon, das ist spektakulär schöne Landschaft genauso wie Lebensart. Seit über 50 Jahren ein Zufluchtsort von Menschen, die sich das leisten können.

https://stock.adobe.com © Jürgen Feuerer

Der Mont Ventoux | 83

Man sieht ihn von den Weinhängen an der Rhône, von den Olivenhainen der Alpilles und von den Felsdörfern des Luberon – den windumtosten „lou Ventour“, wie ihn die Provenzalen nennen. Mit seinen 1912 m scheint der „Gigant der Provence“ zu wachen über das Land, das sich unter ihm erstreckt: die mit Garrigue und Lavendel bewachsenen Hochebenen und die fruchtbaren Täler, in denen das Obst gedeiht.

https://stock.adobe.com © photosainttropez

Die Halbinsel von Saint-Tropez | 592

Die Halbinsel bietet nicht nur Trubel, Glamour und traumhafte Strände, sondern auch schöne, alte Dörfer wie Gassin und Ramatuelle sowie malerische Weingüter. Eine Wanderung über den Küstenwanderweg beim „wilden“ Cap Camarat ist unvergleichlich! Im Hinterland findet man die dichten Wälder des Mauren-Massivs, romantische Dörfer, ein abgelegenes Kartäuserkloster und allerlei kulinarische Köstlichkeiten rund um die Kastanie.

Fünf traumhaft schöne Dörfer

Gordes | 417

Von Oliven- und Mandelbäumen gesäumt, windet sich die Straße nach Gordes steil den Berg hinauf. Hoch auf seinem Felsen über dem Tal des Coulon thront das Dorf – ein Steingewirr mit Terrassen und Treppchen, Gewölben und engen Gassen. Die Spitze ist bekrönt von einem trutzigen Renaissance-Schloss, in dem ein Kunstmuseum untergebracht ist.

https://stock.adobe.com © Cla78

Tourtour | 521

Das auf einem 600 m hohen Bergrücken nordwestliche von Draguignan gelegene Tourtour mit seiner mittelalterlichen Struktur und Bausubstanz gilt als „Le Village dans le Ciel", „Das Dorf im Himmel". Die Aussicht über die Ebenen des Var bis hin zum Mauren-Gebirge ist fantastisch. Unweit von Tourtour liegt die Abtei von Le Thoronet, ein herausragendes Beispiel für den Stil der Romanik. Im Städtchen Lorgues lohnt der Besuch beim „Trüffelpapst" *Bruno,* dessen Küche auf den Gourmet-Pilzen basiert.

https://stock.adobe.com © zm_photo

Bormes-les-Mimosas | 632

Nach Bormes reist man am besten durch die Berge an: Die D 41 durch die Wälder des Forêt du Dom und vorbei an Weingütern ist eine der schönsten Straßen der Côte d'Azur. Aber auch der Ort selbst ist eine Perle, ein Wehrdorf wie aus dem Bilderbuch. Viele Künstler und Kunsthandwerker sind hier ansässig. In der Nachbarschaft liegen die Sommerresidenz des französischen Staatspräsidenten sowie die berühmte Domaine du Rayol, ein Park voller mediterraner Pflanzen.

www.fotolia.de © Weimar

Eze | 762

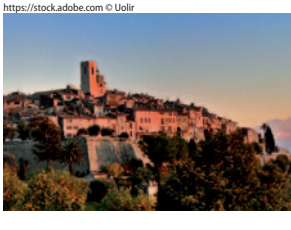
Dieses Dorf wirkt wie das Urbild eines mittelalterlichen Village Perché. Dicht zusammengedrängt thront es auf einem Felsen, rund 430 m hoch über dem Meer. Lange Zeit war Eze schwer zugänglich, aber heute erreicht man es bequem mit dem Auto. In die alten Häuser des Dorfes sind Kunsthandwerker und Händler eingezogen. Von einem Aussichtspunkt bietet sich ein herrlicher Blick auf die Küste, zum Beispiel das Cap Ferrat.

https://stock.adobe.com © Giancarlo Liguori

Saint-Paul-de-Vence | 675

Der schöne 3500-Seelen-Ort im Hinterland von Nizza ist wahrscheinlich der touristischste Flecken an der Côte d'Azur. Dass er sich bis heute zu einem Touristen-Magneten entwickelte, liegt in nicht unwesentlichem Maße an der Kunst. 1964 nämlich öffnete die weltbekannte Fondation Maeght ihre Pforten, eines der meistbesuchten Museen für moderne Kunst in Frankreich.

https://stock.adobe.com © Uolir



Fünf wunderbare Orte am Meer

https://stock.adobe.com © pszabo

Calanques/Cassis | 310, 313

Man nennt sie auch „die provenzalischen Fjorde“, die hellen Kalksteinfelsen, die spektakulär ins tiefblaue Meer abfallen, mit ihren traumhaft gelegenen Badebuchten, die nur übers Wasser zu erreichen sind oder zu Fuß über verschlungene Pfade. Ein einzigartiges Ökosystem, streng geschützt und doch bedroht. Direkt vor den Toren von Marseille. Um die Ecke liegt der Badeort Cassis, idealer Ausgangspunkt für viele Wassersportarten.

https://stock.adobe.com © photosjcc

Sanary-sur-Mer | 563

Das kleine Seebad, das als „Hauptstadt der deutschen (Exil-)Literatur“ in die Geschichte eingegangen ist, gibt sich heute wie damals beschaulich. Dominiert wird es von seinem hübschen Hafen, wo zwischen den weißen Jachten farbig getünchte Fischerboote im Wasser schaukeln. An der Promenade laden Cafés und Restaurants zum Verweilen ein, die Altstadt bietet nette Einkaufsmöglichkeiten. Auch die Märkte sollte man nicht verpassen – vor dieser Kulisse gehören sie zu den schönsten der Gegend.

https://stock.adobe.com © Florence Piot

Hyères und seine Inseln | 541, 552

Östlich von Toulon liegt Hyères, das jeder Côte-d’Azur-Liebhaber kennen sollte, denn hier wurde die „Blaue Küste“ gewissermaßen erfunden. Ein besonderes Highlight sind die Hyerischen Inseln mit ihrer wundervollen mediterranen Vegetation, die zu einem guten Teil unter Naturschutz stehen. Hier ist auch die Fondation Carmignac ansässig, ein außergewöhnliches Museum für moderne Kunst.

040co im

Saint-Raphaël und die Corniche d’Or | 698, 703

Das Gebiet der Stadt erstreckt sich über einen Teil des Estérel-Gebirges und umfasst damit einen guten Teil der sogenannten Corniche d’Or, der wunderbaren Küstenstraße bis Cannes. Saint-Raphaël besteht aus mehreren Vierteln bzw. kleinen Orten, die zumeist Seebäder sind. Man kann sie über den Sentier Littoral erwandern und stößt dabei auf zauberhafte kleine Häfen, schöne Sandstrände und die Calanques der Felsküste.

https://stock.adobe.com © Circumnavigation

Die Corniches – Traumstraßen der Nostalgie | 763

Wer von Nizza nach Osten fährt, wird – wenn er das Auto benutzt – eine der berühmten Küstenstraßen nehmen: die obere, die Grande Corniche, bietet wegen ihrer Höhe die schönsten Ausblicke und führt zum Ort La Turbie mit seiner antiken Augustus-Trophäe. Auf der mittleren, der Moyenne Corniche, liegt das Felsdorf Eze. Die Basse Corniche schließlich berührt sämtliche Küstenorte von Villefranche-sur-Mer bis Menton.

Fünf Orte mit besonderem kulturellem Erbe

www.fotolia.de © honzahruby

Avignon | 96

Wie eine Trutzburg erhebt sich Avignon über den Fluten der Rhône, und man ahnt, dass hier einst große Politik gemacht wurde: Im 14. Jh. war die Stadt Mittelpunkt der Christenheit, Residenz von neun Päpsten. Rund um den alten Papstpalast pulsiert heute südfranzösisches Leben. Unvergleichlich ist es, wenn im Sommer das berühmte Festival rund um Theater, Tanz und Gesang stattfindet.

https://stock.adobe.com © seb hovaguimian

Arles | 193

Will man eine der größeren Städte der Region als Museumsstadt bezeichnen, so liegt keine näher als Arles. Die Stadt, in der *Vincent van Gogh* weltberühmte Werke schuf, bietet eine ungeheure Dichte an Sehenswertem auf engstem Raum. In ihrer Gesamtheit steht Arles auf der Weltkulturerbe-Liste der UNESCO. Neue Projekte wie das „Luma Arles" forcieren nun ihren Ruf als moderne Kulturstadt.

www.fotolia.de © fgeoffroy

Aix-en-Provence | 325

Aix-en-Provence gilt als Lieblingsstadt der Grande Nation: Es ist einfach schön, und es verkörpert den ganzen Lebensgenuss des Südens. Nirgendwo sonst in der Provence gibt es so prachtvolle Barockpaläste, keine Flaniermeile ist so unvergesslich wie der Cours Mirabeau, und kaum eine Altstadt paart auf dieselbe Weise nobles Flair mit Gemütlichkeit. Alljährlich findet hier eines der renommiertesten Opernfestivals statt.

www.fotolia.de © Sergii Figurnyi

Marseille | 279

Vielleicht die interessanteste Stadt Frankreichs. Als „Tor zum Mittelmeer" ist Marseille geprägt durch Einwanderung, auch durch Krisen. Armut, Kriminalität, all das ist Alltag in Marseille. Aber auch Aufbruch, faszinierendes Kulturleben, die ganze Vielfalt einer Metropole des Südens, die nach Afrika blickt. Marseille hat viele Gesichter, einiges wirkt provenzalisch, anderes französisch, manches orientalisch. Langweilig ist es nie.

https://stock.adobe.com © Stockbym.

Nizza | 718

Der östliche Abschnitt der französischen Mittelmeerküste mit Nizza, Monaco und Menton gilt landläufig als die „klassische Côte d'Azur". Dabei wurde die gesamte Grafschaft Nizza erst im Jahre 1860 französisch. Der Charakter der Altstadt mutet daher italienisch an. Den berühmten Blumenmarkt sollte man sich in einem solchen Ambiente nicht entgehen lassen, ebenso wie die vielen Museen und den langen Strand.